Der Schulleiter

„Nicht die Lauten verändern die Welt, sondern die Beharrlichen.“
Eugen Rosenstock-Huessy

Liebe Schulgemeinschaft,

unser Bildungssystem steht mächtig unter Druck. Ein veraltetes System, vernachlässigte Schulgebäude, zu viele Schülerinnen und Schüler für zu wenige Lehrerinnen und Lehrer und die rasante gesellschaftliche und parallel dazu die digitale Entwicklung machen mir große Sorgen. Es ist eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung für unsere Kinder unter diesen Bedingungen die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Ich kann Ihnen versprechen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Ziel bleibt es, im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten unsere Bildungs- und Erziehungsziele weiterhin zu verfolgen. Das geht nur in und mit einer intakten Schulgemeinschaft. Lassen Sie uns weiterhin beharrlich an diesen Zielen zusammen arbeiten.

Ich wünsche allen eine erholsame und schöne Zeit in den anstehenden Osterferien.

Viele Grüße

Andreas Lisson

In dieser Ausgabe

Schule Aktuell S.1/2/3/4/5
⇒ Erfolgreiches Anmeldeverfahren 2026 / 2027
⇒ Lernprozesse strukturieren
⇒ Bildungsausschuss tagt in unserer Aula
⇒ Personelle Veränderungen zum zweiten Halbjahr
⇒ Internationale Wochen gegen Rassismus
⇒ Partnerschaft mit der Neuen Philharmonie Westfalen
⇒ GE-Erle-Ehrenmitgliedschaft für Frau Soschinski
⇒ Projektwoche 2026: Bewegung und Kreativität
⇒ Unsere Schule zeigt Flagge beim NRW-Trikottag
⇒ Unsere Schule ist fobizz-Schule
⇒ Vier neue Dartscheiben für unsere Jugendlichen
⇒ Deutlicher Heimsieg für unsere Schulmannschaft
⇒ Individuelle Förderung durch das Chancenwerk
⇒ Gedenkstättenfahrt nach Ysselsteyn
⇒ Neues Click&Collect-System der Bienen-AG
⇒ Exoten-AG: Malwettbewerb-Gewinner stehen fest!
⇒ Interkulturelle Begegnungen beim Costa-Rica Austausch
⇒ Jung trifft Alt: Gemeinsam Zeit schenken
⇒ Gemeinsames Fastenbrechen

Abteilung 5-6 S.6
⇒ Gemeinsames Sportturnier in der Mühlbachstraße
⇒ Stadtmeister 2026 - Unsere Mädchen holen den Titel!
⇒ Vorlesefreude

Abteilung 7-8 S.7
⇒ VERA 8 – Vergleichsarbeiten im Jahrgang 8
⇒ Projekt „Pro Ausbildung“ im Jahrgang 7
⇒ Frühzeitige Berufsorientierung in der Praxis
⇒ Schlittschuhfahren in der Jahrhunderthalle Bochum
⇒ Klasse 8c spendet 250 Euro an Emmaus-Hospiz

Abteilung 9-10 S.8
⇒ Neue Wege und digitales Übergangsmanagement
⇒ Bau praktischer Handyboxen
⇒ Einblick in die Oberstufe: Schnupperunterricht für unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler
⇒ Demokratiebildung: „Rassismus reflektieren“
⇒ Erfolgreiche Ausbildung zu SchulsanitäterInnen

Oberstufe S.9/10
⇒ Roadshow der Ausbildungsoffensive zu Gast
⇒ Konfliktplanspiel zum Syrienkonflikt
⇒ Teilnahme am Börsenplanspiel
⇒ Start des Betriebspraktikums in der EF
⇒ Karnevalsparty der Q1
⇒ Auf dem Weg zum Abitur – Die heiße Phase beginnt

Abteilung „IFÖ´s“ S.11
⇒ Spannende Klima- und Rohstoffexpeditionen mit geoscopia
⇒ Traditionelle Weihnachtsfeier
⇒ Die Surressestraße ist Teil der Manifesta 16 Ruhr
⇒ WenDo-Kurs stärkt Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung
⇒ IFÖ-Schülerinnen beim Probetraining des BSV Gelsenkirchen

Termine S.12



Schule Aktuell

Schule

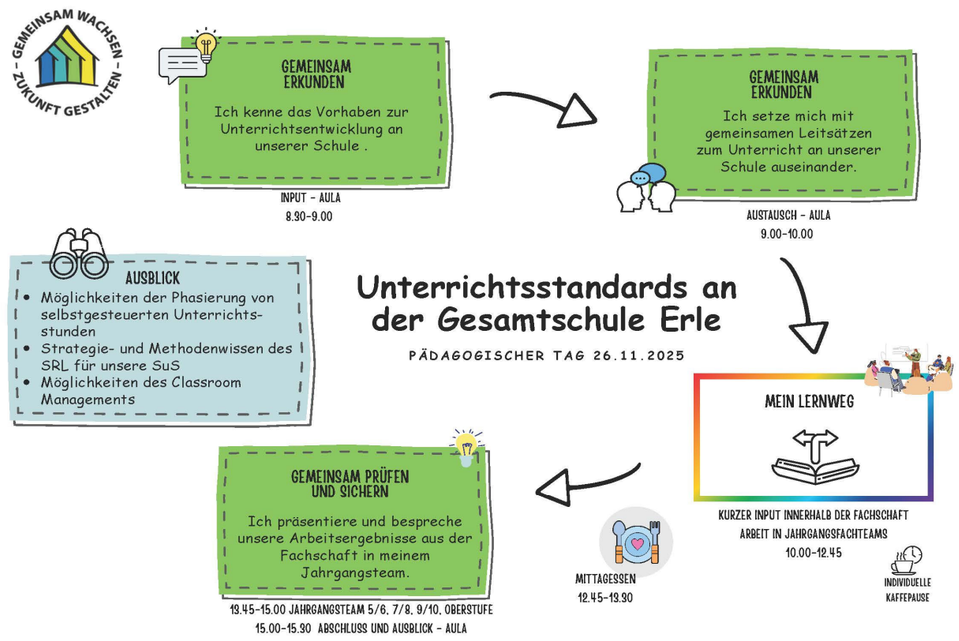
Erfolgreiches Anmeldeverfahren 2026 / 2027

Wir blicken als Schulgemeinschaft erneut auf eine sehr positive Anmeldephase für das kommende Schuljahr zurück. Wie in den vergangenen Jahren stehen für das kommende Schuljahr insgesamt 140 Plätze zur Verfügung. Für diese Plätze haben wir 289 Anmeldungen interessierter Viertklässlerinnen und Viertklässler erhalten. Diese außerordentlich hohe Zahl freut uns sehr, weil sie deutlich macht, dass unsere Schule in unserer Stadtgesellschaft einen guten Ruf genießt und unsere pädagogische Arbeit wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Gleichzeitig bedeutet sie jedoch auch, dass wir vielen motivierten Kindern keinen Schulplatz anbieten konnten. Das fällt uns nicht leicht, denn hinter jeder Anmeldung stehen persönliche Hoffnungen und Erwartungen. Für die Aufnahme an einer Gesamtschule ist die Berücksichtigung der Leistungsheterogenität im Schulgesetz verbindlich vorgegeben. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der Schülerschaft mit unterschiedlichen Leistungsniveaus. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir für jedes angemeldete Kind den Notendurchschnitt in Deutsch (Gesamtnote), Mathematik, Englisch und Sachunterricht berechnet. Auf dieser Grundlage wurden drei Leistungsgruppen gebildet, denen jeweils alle Kinder zugeordnet wurden. Aus jeder dieser Gruppen wurden anschließend gleich viele Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Überstieg die Zahl der Kinder innerhalb einer Leistungsgruppe die verfügbaren Plätze, musste das Los entscheiden.

Allen Kindern und Familien, die in diesem Jahr eine Absage erhalten haben, möchten wir ausdrücklich sagen: Bitte nehmen Sie diese Entscheidung nicht persönlich. Sie ist keine Bewertung der individuellen Fähigkeiten oder der Persönlichkeit eines Kindes. Die sehr hohe Zahl an Bewerbungen machte eine Auswahl leider unvermeidbar. Wir wünschen allen Kindern – unabhängig davon, ob sie unsere Schule besuchen oder eine andere – eine schöne, erfolgreiche und erfüllte Schulzeit und freuen uns bereits jetzt darauf, unsere zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler näher kennenlernen zu können.

Lernprozesse strukturieren – Entwicklung von Lernlandkarten

Im Zuge der Rückmeldungen aus der Qualitätsanalyse hat sich unsere Schule im Verlaufe des Schuljahres das Ziel gesetzt, Unterrichtsvorhaben künftig noch konsequenter entlang klar strukturierter Lernprozesse zu gestalten. Ein zentraler Baustein dieser Weiterentwicklung ist die verbindliche Einführung sogenannter Lernlandkarten für alle Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I. Bis zum 8. Juni 2026 werden für sämtliche Fächer und Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I Lernlandkarten hinterlegt, die als Grundlage für das selbstregulierte Lernen dienen. Diese enthalten ausgewiesene Basislernziele sowie differenzierte individuelle Lernwege, formuliert in transparenten „Ich-kann“-Aussagen. Ziel ist es, Lernziele für unsere Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar zu machen, Entwicklungsstufen sichtbar abzubilden und den Schülerinnen und Schülern eine klare Orientierung im Lernprozess zu bieten. Gleichzeitig schaffen die Lernlandkarten Verbindlichkeit und Transparenz für alle am Unterricht beteiligten Lernenden, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte. Ein pädagogischer Tag am 25. Februar 2026 lieferte hierzu vertiefenden fachlichen Input und unterstützte die weitere konzeptionelle Ausarbeitung



© Gesamtschule Erle — selbstreguliertes Lernen

in den Fachschaften. Die systematische Reflexion der bisherigen Arbeit ist für den dritten pädagogischen Tag am 10. Juni 2026 vorgesehen. In diesem Rahmen sollen die bisherigen Ergebnisse evaluiert und konkrete Konsequenzen für die weitere didaktische Entwicklungsarbeit abgeleitet werden.Mit der Implementierung der Lernlandkarten verfolgt unsere Schule somit das Ziel, Unterricht noch stärker kompetenzorientiert, individualisiert, transparent und lernprozessbegleitend zu gestalten.

Bildungsausschuss tagt in unserer Aula – Neubau erneut im Fokus

Ende Januar fand die Sitzung des Bildungsausschusses der Stadt Gelsenkirchen in der Aula unserer Schule statt. Geleitet wurde die Sitzung von unserem Kollegen Herrn Jacob (SPD). Als Gast nahm auch Herr Lisson an der Sitzung teil.
Im Rahmen der Beratungen brachte Herr Lisson die bereits beschlossene, bislang jedoch noch nicht umgesetzte Maßnahme eines Neubaus für unsere Schule erneut zur Sprache. Er unterstrich die Dringlichkeit des Vorhabens und erinnerte an die bestehenden Beschlusslagen der Stadt. Nach der Sitzung zeigte er sich vorsichtig optimistisch, dass in die Frage des bereits vor zehn Jahren beschlossenen Neubaus wieder Bewegung kommen könnte. Auch die Lokalredaktion der Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) griff die Thematik auf und berichtete in einem ausführlichen Videoblog über die Situation und die Perspektiven rund um den geplanten Schulneubau. Wir sind gespannt zu beobachten, inwiefern die für unsere Schule so dringende Umsetzung des Neubauprojektes in den kommenden Monaten

Stadt Gelsenkirchen

Schule

Personelle Veränderungen zum zweiten Halbjahr



© Herr Baringhorst

Mit Beginn des zweiten Halbjahres ergaben sich erneut personelle Veränderungen in unserem Kollegium. Frau Schweer, Frau Kroniger und Herr Pelaez haben unsere Schule verlassen. Frau Kroniger und Herr Pelaez haben ihr Praxissemester an einer anderen Schulform begonnen und setzen damit einen weiteren wichtigen Schritt in ihrer Lehrerausbildung. Wir danken den ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich für ihre engagierte Arbeit, ihren Einsatz im Unterricht sowie ihre Mitwirkung am Schulleben und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig erhielt unser Kollegium auch wieder Verstärkung. Herr Baringhorst mit den Fächern „Mathematik“ und „Geschichte“ sowie Frau Helmers mit den Fächern „Spanisch“ und „Erdkunde“ nahmen ihre Tätigkeit zum zweiten Halbjahr auf. Zudem unterstützen Herr Demircan im Fach „Sport“ und Herr Trisic, ebenfalls im Fach „Sport“, unser Team. Wir heißen die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen, freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihren Start an unserer Schule alles Gute.



© Herr Tsiric



© Frau Helmers

Internationale Wochen gegen Rassismus – Gemeinsam ein Zeichen setzen



© Gesamtschule Erle — Frau Horstmann

Am heutigen 16. März 2026 beginnen die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Dabei handelt es sich um bundesweite Aktionswochen, die jährlich rund um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus der Vereinten Nationen, stattfinden. Ziel dieser Wochen ist es, ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und jede Form von rassistischer Ideologie zu setzen sowie Demokratie, Menschenwürde und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Auch unsere Schule beteiligt sich gemeinsam mit vielen weiteren Institutionen in der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft aktiv an den Aktionen. Damit machen wir deutlich, dass Vielfalt ein wichtiger Teil unseres Schulalltags ist, und ein respektvolles Miteinander für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern ein gemeinsamer Auftrag ist. Wie bereits in den vergangenen Jahren finden jahrgangsübergreifende Projekte statt. Geplant sind unter anderem Mal- und Kreativitätsaktionen, in denen sich Schülerinnen und Schüler künstlerisch mit den Themen Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt auseinandersetzen. Dabei entstehen sichtbare Zeichen für Offenheit und gegenseitigen Respekt. Ein besonderer Höhepunkt wird die Menschenkette an der Mühlbachstraße sein. Schülerinnen und Schüler aller Standorte kommen zusammen und bilden eine gemeinsame Kette um das Gebäude an der Mühlbachstraße als starkes Symbol für Solidarität, Gemeinschaft und unsere klare Haltung gegen jede Form von Rassismus. Diese Aktion macht sichtbar, wofür wir als Schulgemeinschaft stehen, nämlich für Vielfalt, für Respekt und für ein demokratisches Miteinander. Wir freuen uns auf engagierte, kreative und verbindende Tage im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus und auf ein starkes gemeinsames Zeichen aus unserer Schule heraus.





© IWGR

Unsere Schule wird Partnerschule der Neuen Philharmonie Westfalen

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu dürfen, dass unsere Schule für das Schuljahr 2026/27 als Partnerschule der Neue Philharmonie Westfalen (NPW) ausgewählt wurde und wir damit Teil eines besonderen Kooperationsprojekts mit einem der größten Klangkörper Nordrhein-Westfalens sind. Die NPW ist das Landesorchester NRW und vereint rund 120 Musikerinnen und Musiker aus über 20 Nationen. Mit nahezu 300 Veranstaltungen pro Jahr – von sinfonischen Konzerten über Kammermusik bis hin zu Crossover-Formaten – prägt sie das kulturelle Leben der Region maßgeblich. Als Partnerschule erhalten wir die Möglichkeit, ein Sinfonieorchester nicht nur im Konzertsaal, sondern „hautnah“ zu erleben. Im Rahmen der Kooperation erwarten unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Angebote: Musikerinnen und Musiker kommen direkt ins Klassenzimmer, um Instrumente vorzustellen und Einblicke in den Orchesteralltag zu geben. Geplant sind zudem Probenbesuche, Konzertbesuche mit vorbereitendem Material, mögliche Kammermusik-Konzerte in unserer Schule sowie Gesprächsrunden mit Dirigenten oder Solistinnen und Solisten. Auch die Unterstützung schulischer Ensembles durch professionelle Orchestermitglieder ist Teil des Programms. Schon jetzt ist klar: Diese Kooperation wird unser musikalisches Profil nachhaltig bereichern und unseren Schülerinnen und Schülern außergewöhnliche kulturelle Erfahrungen ermöglichen. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr auf die gemeinsame Arbeit mit der Neuen Philharmonie Westfalen.

GE-Erle-Ehrenmitgliedschaft für Frau Martina Soschinski

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wir Frau Martina Soschinski, unsere langjährige zuständige Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt. Seit der Gründung der Gesamtschule Erle – und insbesondere in der intensiven Aufbauphase – hat sie unsere Schule mit außergewöhnlichem Engagement, hoher fachlicher Kompetenz und großer Verlässlichkeit begleitet. Mit Rat und Tat, mit Geduld und einem offenen Ohr für die Anliegen der Schulleitung hat sie maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Schule beigetragen. Ihre Unterstützung ging dabei aufgrund ihres kompetenten und vertrauensvollen Umgangs mit den Angelegenheiten der Schule stets weit über das übliche Maß hinaus. Aufgrund ihres jahrelangen Engagements wurde Frau Soschinski mit einer Ehrenplakette als Ehrenmitglied der Gesamtschule Erle ausgezeichnet. Ehrenmitglieder der Gesamtschule Erle sind Persönlichkeiten, die sich – ohne fest angestellt zu sein – in besonderer Weise für die Belange unserer Schulgemeinschaft einsetzen. Zu ihnen zählen gemeinsam mit Frau Soschinski unter anderem der SPD-Bezirksbürgermeister Wilfried Heidl sowie Dieter Klein und Dieter Hetterscheidt, die sich seit vielen Jahren mit großem ehrenamtlichem Einsatz für den Förderverein unserer Schule engagieren. Ihr kontinuierliches Engagement stärkt unsere Schule nachhaltig und zeigt, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Verwaltung und ehrenamtlich Engagierten ist. Im Rahmen einer kleinen Verabschiedung dankten der Bezirksbürgermeister Wilfried Heidl sowie Schulleiter Andreas Lisson Frau Soschinski herzlich für die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit und überreichten ihr die Ehrenplakette. Wir werden Frau Soschinski sowohl fachlich als auch menschlich sehr vermissen und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele Gelegenheiten, den Ruhestand in vollen Zügen zu genießen.



© Gesamtschule Erle — Herr Lisson

Schule

Projektwoche 2026: Bewegung und Kreativität im Fokus



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Auch im Jahr 2026 dürfen wir uns wieder auf ein besonderes Highlight im Schulkalender freuen. Vom 13. Juli bis zum 15. Juli 2026 findet erneut unsere Projektwoche statt. Am 16. Juli 2026 werden die Ergebnisse dann im Rahmen eines Präsentationstages der Schulgemeinschaft vorgestellt. In diesem Jahr steht die Projektwoche unter einem Motto, das sowohl körperliche Aktivität als auch kreatives Gestalten in den Mittelpunkt rückt: Bewegung und Kreativität. Ziel ist es, unterschiedliche Zugänge zu Lernen und Ausdruck zu eröffnen, sei es durch sportliche Aktivitäten, tänzerische Projekte, künstlerische Workshops, Theater, Musik, handwerkliches Arbeiten oder innovative Bewegungsformate. Die Projektwoche bietet Raum für jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit, eigenverantwortliches Arbeiten und das Entdecken neuer Talente. Schülerinnen und Schüler können sich aktiv einbringen, eigene Ideen entwickeln und in praxisnahen Projekten umsetzen. Dabei stehen Teamarbeit, Motivation und die Freude am Ausprobieren im Vordergrund. Den feierlichen Abschluss bildet der Präsentationstag am 16. Juli 2026. Hier erhalten alle Beteiligten die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und Einblicke in die vielfältigen Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit zu geben. Wir freuen uns schon jetzt auf drei kreative, bewegte und inspirierende Tage!



© Gesamtschule Erle

Unsere Schule zeigt Flagge beim NRW-Trikottag

Am NRW-Trikottag (13. Mai 2026) möchten auch wir als Schulgemeinschaft ein sichtbares Zeichen für den Vereinssport setzen. Viele unserer Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte engagieren sich über den Unterricht hinaus aktiv in Sportvereinen, ob auf dem Fußballplatz, in der Turnhalle, im Schwimmbad oder auf der Laufbahn. Dieses Engagement verdient Aufmerksamkeit. Wir rufen daher alle Mitglieder oder Anhänger eines Sportvereins herzlich dazu auf, am NRW-Trikottag im Trikot, Trainingsanzug oder Vereins-T-Shirt zur Schule zu kommen. Zeigt, für welchen Verein ihr spielt und welche Sportart euch begeistert! Als Schule stehen wir für Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt. Dies sind Werte, die auch im Vereinssport täglich gelebt werden. Lasst uns gemeinsam die Vielfalt des Sports an unserer Schule sichtbar machen und ein starkes Zeichen für Bewegung und Gemeinschaft setzen.



© LSB/DOSB

Unsere Schule ist fobizz-Schule

Wir sind stolz darauf, dass sich die Lehrkräfte unserer Schule kontinuierlich und mit großem Engagement im Bereich der digitalen Bildung fortbilden. Durch regelmäßige Qualifizierungen stärken sie dabei nicht nur ihre eigenen digitalen Kompetenzen, sondern entwickeln zugleich innovative Unterrichtskonzepte für unsere Schülerinnen und Schüler weiter. Dieses außerunterrichtliche Engagement unserer Lehrkräfte hatte nun zum Ergebnis, dass wir im Januar als „fobizz-Schule 2025 / 2026“ ausgezeichnet wurden. Als fobizz-Schule erfüllen wir definierte Qualitätskriterien im Bereich digitaler Schulentwicklung. Das bedeutet konkret, dass unser Kollegium aktiv an zertifizierten Online-Fortbildungen teilnimmt, sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen auseinandersetzt und digitale Werkzeuge reflektiert und didaktisch sinnvoll in den Unterricht integriert. Die Auszeichnung steht somit für eine systematische, nachhaltige und zukunftsorientierte Professionalisierung im digitalen Bereich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf den Themen künstliche Intelligenz, kollaborative Arbeitsmethoden sowie dem pädagogisch fundierten Einsatz von Learning Apps. Dabei geht es nicht nur um technische Anwendungskompetenz, sondern insbesondere um die Frage, wie digitale Technologien Lernprozesse unterstützen, individualisieren und vertiefen können. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf eine zunehmend digital geprägte Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Wir bleiben in diesen Entwicklungsfeldern konsequent „am Ball“. Denn lebenslanges Lernen ist nicht nur ein Anspruch an unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch ein zentraler Bestandteil unseres professionellen Selbstverständnisses als Lehrende.



© Gesamtschule Erle - Herr Lisson

Vier neue Dartscheiben für unsere Jugendlichen

Zur Erweiterung unseres Freizeit- und Bewegungsangebots im Rahmen der Mittagspause wurden vier neue Dartscheiben angeschafft. Damit schaffen wir eine zusätzliche Möglichkeit für unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Pause aktiv, gemeinschaftlich und mit viel Spaß zu gestalten. Dart fördert nicht nur Konzentration und Zielgenauigkeit, sondern auch Koordination, strategisches Denken und Fairplay. Gleichzeitig bietet das Spiel einen niederschwelligen Zugang, da wowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch geübte Spielerinnen und Spieler unkompliziert teilnehmen und miteinander in den Wettstreit treten können. Das Angebot wurde von unseren Jugendlichen in den vergangenen Wochen mit großer Freude angenommen, sodass die mit der Anschaffung verbundenen Ziele der Förderung des sozialen Miteinanders und der Schaffung eines attraktiven Bewegungsanreizes im Schulalltag vollumfänglich umgesetzt wurde. Wir freuen uns also darüber, dass dieses neue Mittagsangebot rege genutzt wird und sich schnell als fester Bestandteil unserer Pausenkultur etabliert hat.







© Gesamtschule Erle - Herr Lisson

Schule

Deutlicher Heimsieg für unsere Schulmannschaft







© Gesamtschule Erle — Herr Kranefeld

Am 22. Januar 2026 bestritt unsere Schulmannschaft ein Punktspiel gegen die Sekundarschule Hassel. Bei herrlichem Sonnenschein dominierte unser Team von Beginn an das Spielgeschehen, erspielte sich zahlreiche Torchancen und begeisterte überdies auch noch mit mehreren sehenswerten Treffern. Die geschlossene Mannschaftsleistung spiegelte sich auch im Endergebnis wider. Mit einem souveränen 12:4-Erfolg belohnte sich das Team für seinen engagierten Einsatz. Auf diese starke Vorstellung können die Spieler sowie das Trainerteam um Kranefeld und Sisman mit Recht stolz sein. Bereits im März wartet mit den Hallenmasters am Berger Feld bereits das nächste Highlight, bei dem unsere Schulmannschaft erneut ihr Können unter Beweis stellen möchte.

Individuelle Förderung durch das Chancenwerk

Gruseliger Spaß an der Surkampstraße: Am 29. Auch an dieser Stelle möchten wir noch einmal auf das Förderangebot von Chancenwerk aufmerksam machen. Das Chancenwerk unterstützt Schülerinnen und Schüler gezielt dabei, ihre schulischen Leistungen zu verbessern und individuelle Lernziele systematisch zu erreichen. Qualifizierte Mentorinnen und Mentoren begleiten die Teilnehmenden dabei in verschiedenen Fächern, fördern fachliche Kompetenzen und stärken zugleich eigenständige Lernstrategien sowie nachhaltige Arbeitsweisen. Die Förderung findet dienstags und freitags jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr in den Räumen M101 bis M106 statt. Für die Abschlussklassen wird ergänzend dazu eine Online-Förderung angeboten, um eine gezielte Vorbereitung auf anstehende Prüfungen auch im digitalen Format zu ermöglichen. Bei Fragen oder Interesse an einer Teilnahme können sich Schülerinnen und Schüler sowie Eltern an Frau Lisiewicz wenden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und darauf, gemeinsam an schulischen Erfolgen zu arbeiten.

CHANCENWERK



CHANCENWERK

Chancenwerk e.V. an Ihrer Schule

Liebe Erziehungsberechtigte,

Chancenwerk e.V. ist auch an der Schule Ihres Kindes vertreten. Wir sind eine gemeinnützige Organisation und Träger der freien Jugendhilfe. An unseren Kooperationsschulen setzen wir uns bundesweit für gerechte Bildungschancen ein.

Wir bieten den Jugendlichen an, **kostenlos** an unserer **CHANCEnreise** teilzunehmen, d. h. wir möchten Jugendliche auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss begleiten. Wir stärken sie mit Intensivkursangeboten und Workshops in ihrer schulischen sowie persönlichen Weiterentwicklung. Zudem erhalten die Jugendlichen Zertifikate für ihr Engagement. Im Gegenzug unterstützen sie 1x wöchentlich ihre jüngeren Mitschüler:innen in der Lernförderung.

Im Rahmen der CHANCEnreise kann Ihr Kind bis zu 2 oder 3 Intensivkursangebote wählen (je nach Jahrgangsstufe):

Angebot 1 — Hol dir deinen regelmäßigen Intensivkurs — vor Ort oder digital; wöchentliche Termine (je 90 Min.); in den Hauptfächern; Ab Jahrgangsstufe 9; Ab dem 1. Halbjahr

Angebot 2 — Wähle aus Intensivkursen nach Themen deiner Wahl — digital; Einzeltermine (je 90 Min.); verschiedene Themen in Mathe, Deutsch und Englisch; Ab Jahrgangsstufe 9; Ab dem 1. Halbjahr

Angebot 3 — Abschlussprüfung Klasse 10: Sichere dir deinen Platz für die Prüfungsvorbereitung — digital; in den Prüfungsfächern Mathe, Deutsch und Englisch; inkl. Prüfungssimulation; Nur für Jahrgangsstufe 10; ab dem 2. Halbjahr

Sie haben Interesse?
Dann füllen Sie gerne ganz unverbindlich unseren digitalen Rückmeldebogen aus.
Scannen Sie hierfür einfach den QR-Code.

Ihr Team von Chancenwerk e.V.

Scan mich!

Chancenwerk e.V. ist Träger der freien Jugendhilfe und eine gemeinnützige Einrichtung, die in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert ist. Geschäftsführender Vorstandsvorsitz: Murat Vural • Vereinssitz: Am Markt 18, 44575 Castrop-Rauxel • 07305 902 394 0 • kontakt@chancenwerk.org

CHANCENWERK

Teilnahme an der Lernkaskade von Chancenwerk e.V.

Ein erfolgreicher Schulbesuch Ihres Kindes liegt uns am Herzen! Dafür ist eine gute Unterstützung wichtig.
Chancenwerk hilft Ihrem Kind *2x wöchentlich in Mathe, Deutsch* und *Englisch*. Die Lernförderung von Chancenwerk findet an der Schule statt. Ihr Kind bekommt von uns *eigenes Lernmaterial*, mit dem es lernen kann. Natürlich beantworten wir auch Fragen zu aktuellen Unterrichtsinhalten und zu anstehenden Klassenarbeiten sowie Tests. Entwegen ist es wichtig, dass Ihr Kind auch die eigenen Lernunterlagen mit in die Lernförderung bringt. Die Lernförderung wird von einer Lernpädagogin geführt. Zusätzlich helfen Jugendliche aus dem Jahrgang 9 und 10 Ihrem Kind beim Lernen. Es wird in *Kleingruppen* gelernt.

Mitmachen:
- *Dienstag: 14:00 - 15:30*
- *Freitag: 14:00 - 15:30*
- *Raum: M101, M102, M104, M105, M106, M107*
- *Ziel* ist, Monat (monatlich bleibt) – ein weiteres Kreis überlegen eigenen Unterrichts — *Die Lernpflichtverlängerung kann in den meisten Fällen auch über den Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) abgerechnet werden.*

Scannen Sie gerne den QR-Code auf der rechten Seite, um Ihr Kind für die Lernkaskade anzumelden. *Die Teilnahme Ihres Kindes ist nur mit einem ausgefüllten Anmeldeformular möglich.* Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind vorher aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht teilnehmen darf.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind bei uns Chancenwerk werden möchte und stehen während des Lernförderkurses für Fragen zuvor den z. g. Kontaktdaten zur Verfügung.

Ansprechperson: Irem Elbüyük (Telefonisch während der Lernförderstunden 0157 788 691 57. Außerhalb der Betreuungszeiten können Sie auf die Mailbox sprechen oder eine E-Mail schreiben an: jet_ipe@chancenwerk.org

Bei Fragen rund um Anmeldungen und Verwaltung:
Bureau Ostos & Joey Lee Kresse
bureauostos@chancenwerk.org & joeylee.kresse@chancenwerk.org

Heiden Sie Ihr Kind hier für die Teilnahme an:

Scan mich!

Oder alternativ über unseren Anmeldelink:
https://anmeldung.chancenwerk.de/registration/us

Nach der Anmeldung melden wir uns telefonisch bei Ihnen und besprechen den genauen Lernförderbedarf Ihres Kindes sowie alle weiteren Details.

Gedenkstättenfahrt nach Ysselsteyn

Die Gedenkstättenfahrt nach Ysselsteyn vom 09. bis 11. März 2026 bot 25 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 und EF eine intensive und eindrückliche Möglichkeit, sich mit Geschichte, Erinnerungskultur und individuellen Lebensgeschichten auseinanderzusetzen. Die Fahrt wurde weitgehend über einen Sonderfonds der Bezirksvertretung Ost für die drei beteiligten weiterführenden Schulen finanziert und ermöglichte damit den interessierten Teilnehmenden eine Teilnahme unabhängig von finanziellen Voraussetzungen. Untergebracht in Gruppenhäusern unweit der Gedenkstätte des größten Soldatenfriedhofs Europas stand der Besuch der Gedenkstätte selbst, die als Ort der Erinnerung an die Opfer des Zweiten Weltkriegs dient, im Mittelpunkt der Fahrt. Während der Besichtigung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die historischen Hintergründe des Ortes sowie in die Bedeutung von Gedenk- und Erinnerungsarbeit in der heutigen Zeit. Besonders eindrücklich war das Gespräch mit einer Zeitzeugin, die persönliche Erfahrungen und historische Ereignisse aus ihrer eigenen Lebensperspektive schilderte. Diese Begegnungen machten Geschichte greifbar und verdeutlichten, wie stark individuelle Lebenswege von politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen geprägt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt der Fahrt lag auf der Biografiearbeit. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit den Lebensgeschichten einzelner Opfer, recherchierten Hintergründe zu Familien, Herkunftsorten und Schicksalen und setzten sich mit der Frage auseinander, wie historische Ereignisse das Leben von Menschen beeinflusst haben. Dieser Ansatz förderte nicht nur historisches Wissen, sondern auch Empathie, Reflexionsfähigkeit und ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung von Erinnerungskultur. In der gemeinsamen Auswertung der Fahrt zeigte sich, dass die Gedenkstättenfahrt von vielen als besonders nachhaltig und bewegend erlebt wurde. Die Mischung aus historischer Information, persönlicher Begegnung und eigenständiger Recherchearbeit trug dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzten. Insgesamt stellte die Fahrt einen wichtigen Beitrag zur historisch-politischen Bildung dar und machte deutlich, wie wichtig Orte des Erinnerns für das Verständnis von Geschichte und Gegenwart sind.





© Gesamtschule Erle — Frau Horstmann / Herr Moryson

Neues Click&Collect-System der Bienen-AG

Unsere Bienen-AG geht beim Verkauf ihrer Produkte neue Wege und bietet seit einigen Wochen ein eigens dafür entwickeltes Click-and-Collect-System an und bietet ihrer Kundschaft dadurch eine einfache und moderne Möglichkeit, ihre Produkte vorzubestellen. Über die Online-Plattform können alle Erzeugnisse der AG bequem ausgewählt und reserviert werden. Zum Sortiment gehören unter anderem Honig, Lippenbalsam, Kerzen sowie pflegende Lippenprodukte. Nach der Bestellung erfolgt die Abholung wahlweise im Sekretariat an der Mühlbachstraße oder an der Surkampstraße. Die Zahlung erfolgt in Bar. Das Besondere an diesem System ist, dass dieses von den Schülerinnen und Schülern der Bienen-AG selbst konzipiert und umgesetzt wurde. Von der technischen Planung bis zur praktischen Umsetzung lag das Projekt in Schülerhand und ist damit ein gelungenes Beispiel für Eigeninitiative, digitale Kompetenz und unternehmerisches Denken unserer Schülerschaft. Das neue Bestellsystem ist erreichbar unter: https://bienen-ag-click-collect-0d997720.base44.app/

Die Bienen-AG freut sich über zahlreiche Bestellungen und unterstützt mit jedem Kauf weiterhin ihre nachhaltige Arbeit rund um Bienen und Imkerei.



© Gesamtschule Erle — Medien AG



© Bienen AG

Exoten-AG: Malwettbewerb-Gewinner stehen fest!

Im Februar konnten die Mitglieder unserer Exoten-AG erneut die Gewinnerinnen und Gewinner des mittlerweile traditionellen, jährlich stattfindenden Malwettbewerbs auszeichnen. Mehr als 70 kreative und ideenreiche Werke, auf denen jeweils unsere Schlangen oder Axolotls kreativ gestaltet dargestellt sind, wurden bei der Arbeitsgemeinschaft eingereicht. Für diese kreativen, die künstlerische Vielfalt und Fantasie unserer Schule darstellenden Werke, gilt unserer Schülerschaft zunächst ein herzliches Dankeschön. Insgesamt konnten pro Kategorie jeweils vier Werke ausgezeichnet und anschließend im Foyer unseres Standortes an der Mühlbachstraße ausgestellt werden. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizuschauen und die ausgezeichneten Kunstwerke vor Ort zu betrachten.





© Gesamtschule Erle — Frau Stober

Interkulturelle Begegnungen beim Costa-Rica-Austausch

Schule

In den Wochen vom 14. bis zum 28. Januar 2026 durften unsere Schülerinnen und Schüler erneut eine besondere internationale Begegnung erleben. Im Rahmen unseres Austauschprogramms begrüßten wir nämlich drei Lehrkräfte sowie sechs Schülerinnen und Schüler von unserer Partnerschule in Pital (Costa Rica). Der Besuch war geprägt von intensiven Einblicken in den Schulalltag, spannenden Exkursionen und vielfältigen Gelegenheiten zum interkulturellen Lernen. An der Gesamtschule Erle nahmen die costa-ricanischen Schülerinnen und Schüler sowie auch die Lehrpersonen aktiv am Unterricht teil. Besonders im Fach „Spanisch“ ergaben sich dabei authentische Kommunikationssituationen, von denen unsere Lerngruppen in besonderer Weise profitierten. Sprachliche Kompetenzen konnten hier unmittelbar angewendet und vertieft werden, ein Mehrwert, der weit über den regulären Unterricht hinausgeht. Eine ausführliche Schulführung bot zudem die Gelegenheit, unsere pädagogische Arbeit, Fachräume und Projekte vorzustellen und mit mittelamerikanischen Unterrichtskonzepten abzugleichen. Auch das Rahmenprogramm war abwechslungsreich gestaltet. Ein gemeinsamer Zoobesuch förderte das Kennenlernen in entspannter Atmosphäre. Beim Ausflug nach Köln konnten die Gäste eine der bekanntesten Städte Nordrhein-Westfalens erleben. Die Lehrpersonen fuhren überdies nach Amsterdam und besichtigten dort eine der bedeutendsten europäischen Metropolen Ein besonderes Highlight vor Ort war überdies die Besichtigung der Zeche Zollverein, bei der die Gruppe eindrucksvoll die Industriegeschichte und den Strukturwandel des Ruhrgebiets nachvollziehen konnte. Darüber hinaus stärkten Kommunikations-, Sport- und Tanzworkshops nicht nur Teamgeist und Kreativität, sondern ermöglichten auch intensive persönliche Begegnungen zwischen unseren Schülerinnen und Schülern und unseren costa-ricanischen Gästen. Der gemeinsame Besuch der Halde Hoheward bot schließlich einen beeindruckenden Ausblick über das Ruhrgebiet und symbolisierte im wahrsten Sinne des Wortes den Perspektivwechsel, den ein solcher Austausch ermöglicht. Der Aufenthalt war für alle Beteiligten fachlich, kulturell und zwischenmenschlich eine große Bereicherung. Internationale Begegnungen wie diese fördern schließlich Offenheit, Toleranz und globale Kompetenzen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur schulischen Bildung. Ein besonderer Dank gilt Sophie Musiat für die engagierte und sorgfältige Organisation dieses Austauschs. Mit viel Einsatz, Koordinationstalent und Herzblut hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Begegnung für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Umso größer ist bereits jetzt die Vorfreude auf den Herbst. Dann wird der Gegenbesuch in Costa Rica stattfinden. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten dort die Möglichkeit, das Land kennenzulernen und die interkulturellen Erfahrungen weiter zu vertiefen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fortsetzung dieses gelungenen Austauschs.




















© Gesamtschule Erle — Frau Musiat

sozial für Schulen genial
Was kannst du gut * was anderen nützt?
STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT Volksbanken Raiffeisenbanken

Jung trifft Alt: Gemeinsam Zeit schenken

JOHANNITER Johanniter Seniorenhäuser GmbH

Die AG „Jung trifft Alt“ der Gesamtschule Erle hat einen besonderen Grund zur Freude: Das Projekt wurde mit einer Förderung durch den *sozialgenial hilft-Förderfonds* der PSD Bank Rhein-Ruhr ausgezeichnet. Diese Unterstützung würdigt das soziale Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und stärkt das Projekt für die Zukunft. Seit Beginn des Schuljahres besuchen die Teilnehmenden der Arbeitsgemeinschaft einmal pro Woche das Seniorenstift der Johanniter in der Resser Mark. Dort verbringen sie gemeinsam einen Nachmittag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Besuche sind für viele Seniorinnen und Senioren zu einem festen Termin geworden. Unsere Schülerinnen und Schüler werden bereits mit großer Vorfreude erwartet. In den vergangenen Monaten sind dabei echte Bekanntschaften entstanden. Neben Gesprächen und gemeinsamen Spielen standen auch besondere Aktivitäten auf dem Programm. Zuletzt wurde sogar gemeinsam auf einer speziell entwickelten Kegelbahn gekegelt, die so gestaltet ist, dass alle mitmachen können, auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Die Begegnungen zwischen Jung und Alt sind für beide Seiten ein großer Gewinn. Die Schülerinnen und Schüler sammeln wertvolle Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen, während die Bewohnerinnen und Bewohner die gemeinsame Zeit und die Gespräche sehr genießen. Solche Begegnungen fördern gegenseitiges Verständnis und helfen dabei, Vorurteile zwischen den Generationen abzubauen. Umso mehr freut es uns, dass dieses Engagement auch außerhalb der Schule Anerkennung findet. Die Förderung durch den sozialgenial hilft-Förderfonds ist eine schöne Bestätigung für das Projekt und zugleich eine Motivation, die AG „Jung trifft Alt“ auch in Zukunft weiterzuführen. Ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch an unsere engagierten AG-Schülerinnen und -Schüler, die mit ihrem Einsatz zeigen, wie wertvoll gemeinsames Engagement für unsere Gesellschaft sein kann.



© Gesamtschule Erle — Frau Ossendorf


© Gesamtschule Erle — Frau Ossendorf

Schule

Gemeinsames Fastenbrechen an der Gesamtschule Erle

Gelungenes Zeichen für Vielfalt und Gemeinschaft

Ein Abend voller Begegnung, kulinarischer Vielfalt und herzlichem Miteinander: Am vergangenen Donnerstag, den 12. März 2026, lud die Schülervertretung zum gemeinsamen Fastenbrechen in die Aula der Gesamtschule Erle ein – und zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern folgten der Einladung. Die Idee hinter der Veranstaltung war es, die aktuellen Fastenzeiten – den muslimischen Ramadan und die christliche Fastenzeit vor Ostern – zum Anlass für ein gemeinsames Erlebnis zu nehmen. „Diese Zeit steht für Gemeinschaft und Nachdenken", erklärte die SV in ihrer Einladung. „Deshalb wollten wir den Abend zusammen verbringen und unsere kulturelle Vielfalt feiern." Ab 18:00 Uhr füllte sich die Aula mit Leben. Das Highlight des Abends war das reichhaltige Buffet, zu dem alle Gäste beigetragen hatten: Von traditionellen Ramadan-Speisen über deutsche Klassiker bis hin zu internationalen Spezialitäten – die kulinarische Vielfalt spiegelte die Zusammensetzung unserer Schulgemeinde wider. Beim gemeinsamen Essen kamen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen ins Gespräch, lachten zusammen und lernten voneinander. „Es war schön zu sehen, wie selbstverständlich hier Respekt und Interesse füreinander gelebt wurden", berichtete eine teilnehmende Lehrkraft. Schülerinnen und Schüler, die fasten, konnten gemeinsam mit der Schulgemeinschaft das Fasten brechen, während andere die Gelegenheit nutzten, mehr über die Bedeutung dieser besonderen Zeit zu erfahren. Die SV zeigte sich begeistert vom Erfolg der Veranstaltung: „Das herzliche Miteinander, das wir uns gewünscht haben, wurde wirklich spürbar. Solche Momente zeigen, was unsere Schule ausmacht." Ein gelungener Abend, der hoffentlich Tradition wird – als Zeichen dafür, dass Vielfalt nicht nur gelebt, sondern gefeiert wird. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders an die Organisatorinnen und Organisatoren der SV, Isabell Hoyos Rubio und Enes Karadayi!





© Gesamtschule Erle — Isabell Hoyos Rubio



© Gesamtschule Erle — SV







© Gesamtschule Erle — Medien AG

Haus der Kinder

Jahrgänge 5/6

Gemeinsames Sportturnier in der Sporthalle Mühlbachstraße

Am 23. Januar 2026 fand in unserer Sporthalle an der Mühlbachstraße das bereits traditionelle Völkerballturnier zwischen unseren Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 und den vierten Klassen der Albert-Schweitzer-Schule, der Leythe-Schule und der Grundschule an der Heistraße statt. Das Besondere an diesem Turnier ist, dass nicht Klassen und Schulen gegeneinander antreten, sondern die Mannschaften bewusst gemischt wurden. Grundschülerinnen und Grundschüler spielten gemeinsam mit Kindern aus dem Jahrgang 5 in einem Team. So konnten erste persönliche Kontakte geknüpft, Hemmschwellen abgebaut und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. Die Kinder waren durchweg hoch motiviert und zeigten großen Einsatz auf dem Spielfeld. Besonders schön war, dass sich viele unserer Fünftklässler freuten, ihre ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer aus der Grundschule wiederzusehen. Auch für das leibliche Wohl war bei dem Turnier bestens gesorgt. Mit Waffeln, Muffins und Wasser konnten sich die Teilnehmenden zwischen den Spielen stärken. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam, den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern, den Sporthelferinnen und Sporthelfern, den beteiligten Lehrkräften sowie der Hauswirtschaftsgruppe, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Zum Abschluss erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine Urkunde als Anerkennung für ihren Einsatz. Die teilnehmenden Grundschulen wurden zudem mit Bällen als Gastgeschenk verabschiedet. Wir freuen uns sehr über die gelungene, sportlich aktive und gemeinschaftsstiftende Veranstaltung. Vielleicht dürfen wir im kommenden Schuljahr einige



© Gesamtschule Erle — Frau Wrobel

Stadtmeister 2026 Unsere Mädchen holen den Titel!

Am 3. März 2026 fanden die Stadtmeisterschaften der Mädchen in der Wettkampfklasse IV in der P7-Halle an der Veltins-Arena statt. Unsere Schulmannschaft (Jahrgänge 2014–2016) vertrat unsere Schule dabei von Beginn an mit großem Einsatz und Teamgeist. Im ersten Spiel gegen das Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen-Buer zeigte unsere Mannschaft eine starke Leistung und konnte die Partie verdient für sich entscheiden. Besonders beeindruckend war dabei das Zusammenspiel im Team. Die Spielerinnen unterstützten sich gegenseitig, kämpften um jeden Ball und hatten sichtlich Freude am Spiel. Auch im zweiten Spiel ließ unsere Mannschaft nichts anbrennen. Gegen die Gesamtschule Horst zeigten die Mädchen eine überragende Leistung und gewannen deutlich mit **17:0**. Mit schönen Kombinationen, viel Einsatzbereitschaft und zahlreichen Toren unterstrichen sie ihre starke Form im Turnier. Zur **Spielerin des Turniers** wurde **Nejla Doric** gekürt. Mit ihren Treffern trug sie entscheidend dazu bei, dass unsere Mannschaft immer wieder auf die Siegerstraße kam und am Ende den Titel feiern konnte. Am Ende stand fest: **Unsere Mädchen sind Stadtmeister 2026!** Ein großartiger Erfolg, der vor allem auf Teamgeist, Einsatz und die positive Entwicklung der gesamten Mannschaft zurückzuführen ist. Wir sind stolz auf unsere Spielerinnen und freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Spiele und die weitere Entwicklung dieses tollen Teams.



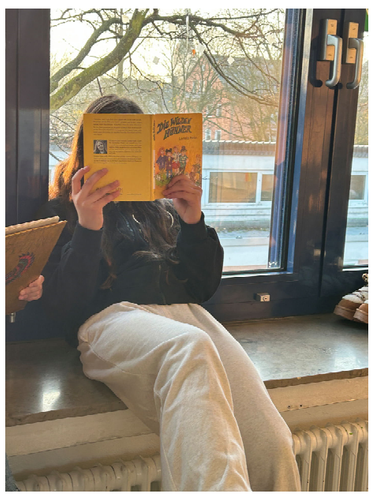
© Gesamtschule Erle — Herr Kranefeld

Vorlesefreude



© Gesamtschule Erle - Frau Czudaj

Nachdem unsere Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs bereits am 21. November 2025 den bundesweiten Vorlesetag gefeiert und dabei von der Stiftung Lesen ein Buch erhalten haben, stand am 12. Dezember 2025 mit unserem bereits traditionellen schulinternen Lesewettbewerb ein weiteres Highlight rund um das Thema Lesen auf dem Programm. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hatten sich in ihren Klassen intensiv vorbereitet und präsentierten der Jury abwechslungsreiche und eindrucksvoll vorgetragene Texte. Mit viel Engagement, Ausdrucksstärke und Lesefreude gelang es ihnen dabei, das Publikum in unterschiedliche literarische Welten mitzunehmen. Auch die Jury – bestehend aus den Deutschlehrerinnen Frau Rybicki, Frau Heitkemper und Frau



© Gesamtschule Erle - Frau Czudaj

Czudaj – zeigte sich beeindruckt von der hohen Qualität der Beiträge. Neben Lesetechnik, Textverständnis und Interpretation spielte vor allem die lebendige Gestaltung der Vorträge eine entscheidende Rolle. Nach einem spannenden Wettbewerb stand schließlich die Schulsiegerin fest. Louisa Koopmann aus der Klasse 6a überzeugte mit ihrer souveränen und ausdrucksstarken Darbietung. Wir gratulieren Louisa herzlich zu diesem großartigen Erfolg! Sie hat unsere Schule auch im Februar beim Kreisentscheid vertreten und uns dort sehr würdig repräsentiert. Wir freuen uns sehr über den erfolgreichen Verlauf des Vorlesewettbewerbs und vor allem über die große bei allen Schülerinnen und Schülern wahrgenommene Freude am Lesen.



© Gesamtschule Erle - Frau Czudaj

Jahrgänge 7/8

Mittelstufe

VERA 8 – Vergleichsarbeiten im Jahrgang 8

Auch in diesem Schuljahr nehmen unsere Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs an den landesweiten Vergleichsarbeiten VERA 8 teil. Die Testungen werden computerbasiert durchgeführt und finden an folgenden Terminen statt:

Englisch (E): 02. März 2026
Deutsch (D): 04. März 2026
Mathematik (M): 11. März 2026

VERA 8 (Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8) ist ein standardisiertes Diagnoseinstrument, das in allen Bundesländern eingesetzt wird. Die Aufgaben orientieren sich an den bundesweit geltenden Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und überprüfen zentrale fachliche Kompetenzen in den Bereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachgebrauch (Englisch/Deutsch) sowie prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzen im Fach Mathematik. Die Durchführung erfolgt unter einheitlichen Rahmenbedingungen. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben am Computer innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters. Die Testung ist keine Klassenarbeit und wird nicht benotet. Stattdessen werden die Ergebnisse anonymisiert ausgewertet und mit landesweiten Vergleichswerten in Beziehung gesetzt. Ziel von VERA 8 ist es, als Schule eine Rückmeldung über den Kompetenzstand der Lerngruppen zu erhalten. Die Ergebnisse dienen der Unterrichtsentwicklung, indem sie Stärken sichtbar machen und mögliche Förderbedarfe aufzeigen. Auf individueller Ebene geben sie Hinweise darauf, in welchen Kompetenzbereichen Schülerinnen und Schüler bereits sicher arbeiten und wo gezielte Unterstützung sinnvoll sein kann.

VERA 8 ist damit kein Instrument der Leistungsbewertung einzelner Schülerinnen und Schüler, sondern ein wichtiges Element der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung schulischer Arbeit. Wir hoffen, dass unsere Schülerinnen und Schüler wie in den vergangenen Jahren erneut im Vergleich zu Schulen mit einem ähnlichen Standorttyp positiv abschneiden.

Projekt „Pro Ausbildung“ im Jahrgang 7 Frühzeitige Berufsorientierung in der Praxis

Wie bereits der vorherige Jahrgang 7 nimmt auch unser aktueller siebte Jahrgang über das gesamte Schuljahr hinweg am Projekt „Pro Ausbildung“ teil. Das auf fünf Tage angelegte Programm verbindet schulische Berufsorientierung mit praktischen Einblicken in unterschiedliche Berufsfelder und regionale Ausbildungsbetriebe. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit beruflichen Realitäten vertraut zu machen, berufliche Interessen zu wecken und praxisnahe Erfahrungen zu ermöglichen. „Pro Ausbildung“ verfolgt dabei einen handlungsorientierten Ansatz, indem sich die Jugendlichen nicht nur über Ausbildungsberufe informieren, sondern berufliche Tätigkeiten unmittelbar vor Ort erleben. Im Rahmen des Projekts besuchen die Klassen unter anderem das Marienhospital Gelsenkirchen, die BOGESTRA sowie die Stadtwerke Gelsenkirchen und erhalten dort Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und betriebliche Abläufe. Im Marienhospital lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise pflegerische und medizinische Tätigkeiten kennen und dürfen – unter Anleitung – praktische Übungen wie die Wunderversorgung erproben. Bei der BOGESTRA stehen technische und kaufmännische Ausbildungsberufe im Fokus, während die Stadtwerke Einblicke in gewerblich-technische sowie infrastrukturelle Aufgabenfelder bieten. Durch die direkte Begegnung mit Auszubildenden und Fachkräften gewinnen die Jugendlichen authentische Eindrücke vom Berufsalltag. Sie erfahren, welche Anforderungen, Kompetenzen und Perspektiven mit unterschiedlichen Ausbildungswegen verbunden sind. Gleichzeitig werden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Das Projekt „Pro Ausbildung“ leistet damit einen wichtigen Beitrag zur systematischen Berufsorientierung an unserer Schule und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, frühzeitig fundierte Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln.

Besonderer Wandertag: Schlittschuhfahren in der Jahrhunderthalle Bochum

Ein ganz besonderer Wandertag führte unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 7A in die Jahrhunderthalle Bochum. Statt klassischer Ausflugsziele stand diesmal Schlittschuhfahren in außergewöhnlicher Industriekulisse auf dem Programm. Zwischen beeindruckender Stahlarchitektur und Ambiente drehten die Schülerinnen und Schüler ihre Runden auf dem Eis. Für einige war es das erste Mal auf Schlittschuhen, andere zeigten bereits viel Sicherheit und unterstützten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. So entstand eine Mischung aus sportlicher Herausforderung, gegenseitiger Unterstützung und jeder Menge Spaß. Die besondere Atmosphäre der historischen Industriehalle machte diesen Wandertag zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Bewegung, Gemeinschaft und ein außergewöhnlicher Ort sorgten dafür, dass dieser Ausflug bei den Schülerinnen und Schülern der 7A noch lange in Erinnerung bleiben wird.





© Gesamtschule Erle — Frau Belhaj

Klasse 8c spendet 250 Euro an Emmaus-Hospiz

Am 12. März 2026 konnte die Klasse 8c einen besonderen Erfolg feiern: Im Rahmen einer selbst organisierten Spendenaktion übergaben die Schülerinnen und Schüler einen Scheck in Höhe von 250 Euro an Sandra Flegel und Jörg Hölser, die Vertreter des Emmaus-Hospizes aus Resse. Das Geld hatten die Jugendlichen in den vergangenen Wochen durch einen engagierten Waffelverkauf in den Pausen gesammelt. Mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen backten und verkauften sie ihre Waffeln und zeigten damit eindrucksvoll, wie viel man gemeinsam bewegen kann. „Ich bin sehr stolz auf dieses Engagement und die Bereitschaft, sich für andere Menschen einzusetzen. Eine wirklich tolle Leistung", lobte Andreas Lisson die Initiative der Klasse. Die Spende kommt dem Emmaus-Hospiz zugute, das sich um schwerkranke und sterbende Menschen kümmert und ihnen sowie ihren Angehörigen in einer schweren Lebensphase zur Seite steht. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Klasse 8c für dieses vorbildliche soziale Engagement!



© Gesamtschule Erle — Herr Lisson





Mittelstufe

Jahrgänge 9/10

Übergänge nach der 10. Klasse: Neue Wege und digitales Übergangsmanagement

Für unsere Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs endet im Juli die ihre Vollzeitschulpflicht. Damit beginnt für sie ab diesem Sommer mit dem der Übergang an ein Berufskolleg, in die gymnasiale Oberstufe oder in eine betriebliche Ausbildung ein neuer Abschnitt ihres Bildungsweges. Dieser Übergang muss bereits frühzeitig gut vorbereitet sein. Um diesen Prozess strukturiert und transparent zu gestalten, wird in diesem Jahr erstmals das Übergangsmanagement nach der 10. Klasse über das Online-Portal www.schulbewerbung.de organisiert. Über diese Plattform erfolgen Information, Bewerbung und Koordination der weiteren schulischen Laufbahn. Ziel ist es, die Anschlussoptionen verbindlich zu sichern und allen Jugendlichen eine klare Perspektive für das kommende Schuljahr zu ermöglichen. Bereits im Vorfeld wurden die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 umfassend informiert. Frau Kmuch von der Agentur für Arbeit stellte verschiedene Bildungsgänge an Berufskollegs vor und erläuterte Zugangsvoraussetzungen, Abschlussmöglichkeiten sowie berufliche Perspektiven. Dabei wurden sowohl vollzeitschulische Angebote als auch Bildungsgänge mit beruflicher Ausrichtung thematisiert. Ob der Weg in die Oberstufe mit dem Ziel Abitur oder an ein Berufskolleg mit fachlicher Spezialisierung führt, entscheidend ist eine bewusste und gut informierte Entscheidung. Das neue digitale Übergangsmanagement unterstützt diesen Prozess und trägt dazu bei, den Übergang von der Sekundarstufe I in die nächste Bildungsphase verbindlich und transparent zu gestalten. Wir wünschen allen Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern eine erfolgreiche Entscheidungsphase, viel Erfolg bei den Zentralen Abschlussprüfungen und im Sommer einen gelungenen Start in ihren nächsten Bildungsabschnitt.

Bau praktischer Handyboxen



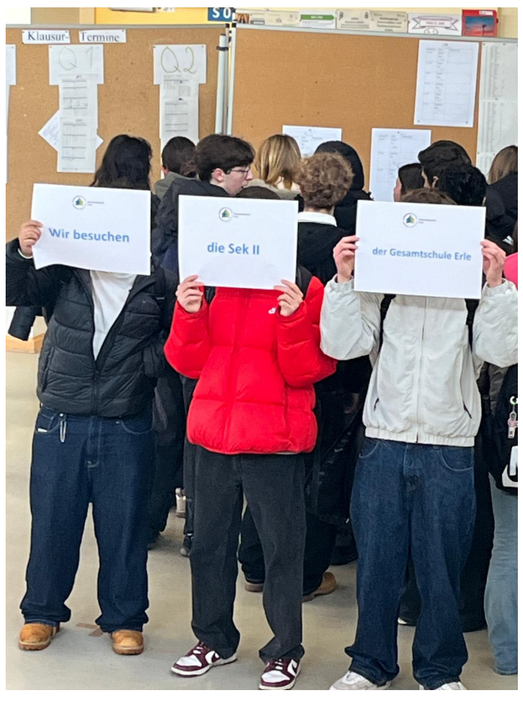


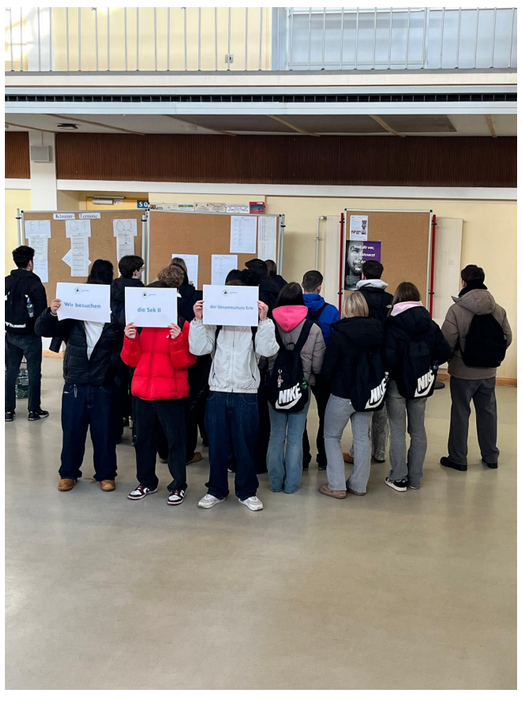
© Gesamtschule Erle — Herr Bannefeld

Im Ergänzungsband „Holzbau“ wurde in diesem Halbjahr wieder tatkräftig gearbeitet. Unter der Leitung von Ingo Stanelle fertigten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 für ihre Smartphones praktische Handyboxen aus Holz an. Beim Bau dieser Boxen standen grundlegende handwerkliche Techniken im Mittelpunkt: Sägen, Schleifen und Feilen wurden intensiv geübt und sicher angewendet. Schritt für Schritt entstanden so aus einfachen Holzstücken funktionale und sauber verarbeitete Werkstücke. Die Endprodukte können sich nun sehen lassen. Es entstanden nämlich stabile Handyboxen, die das Aufstellen und sichere Verwahren von Smartphones ermöglichen. Neben der Förderung handwerklicher Fähigkeiten konnten die Schülerinnen und Schüler auch Genauigkeit, Ausdauer und sorgfältiges Arbeiten unter Beweis stellen und erzielten am Ende ein nützliches Ergebnis für den Alltag.

Einblick in die Oberstufe: Schnupperunterricht für unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler

Rund 60 Schülerinnen und Schüler unseres zehnten Jahrgangs nutzten am 16. Januar 2026 die Gelegenheit, im Rahmen eines begleiteten Schnupperunterrichts einen authentischen Einblick in das Lernen und Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe zu erhalten. Die Teilnehmenden besuchten den regulären Unterricht in unserer EF und konnten dadurch nicht nur die veränderten Anforderungen, sondern insbesondere auch die inhaltliche Vertiefung und das methodische Arbeiten auf Oberstufenniveau unmittelbar erleben. Fachliche Diskussionen, eigenständige Arbeitsphasen sowie kursbezogenes Lernen unterscheiden sich schließlich deutlich vom vertrauten Klassenverband der Sekundarstufe I. Neben dem Unterrichtsbesuch spielte auch die Beratung eine zentrale Rolle. Unser Oberstufenkoordinator Herr Herrmann informierte die Schülerinnen und Schüler ausführlich über den Aufbau und die Struktur der Oberstufe, Wahlmöglichkeiten im Kursbereich, Leistungskursentscheidungen sowie die Bedingungen für das Abitur. Individuelle Fragen zu Fächerkombinationen, Versetzungsbedingungen und Abschlüssen konnten in persönlichen Gesprächen geklärt werden. Der Schnupperunterricht verfolgte dabei das klare Ziel, Transparenz zu schaffen und unseren Schülerinnen und Schülern eine fundierte Entscheidungsgrundlage für ihren weiteren Bildungsweg zu bieten. Durch die direkte Teilnahme am Unterricht sowie die gezielte Beratung erhielten die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler eine realistische Vorstellung davon, welche Anforderungen und Chancen unsere Oberstufe mit sich bringt.





© Gesamtschule Erle — Frau Schilde

Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt, wie wichtig solche Orientierungsangebote sind. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur individuellen Laufbahnplanung und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, ihren weiteren schulischen Weg bewusst und informiert zu gestalten. Wir hoffen, dass sich nach einem erfolgreichen Verlauf der zentralen Abschlussprüfungen möglichst viele unserer Schülerinnen und Schüler für die Fortsetzung ihrer Schullaufbahn in unserer Oberstufe entscheiden.

Demokratiebildung: Workshop „Rassismus reflektieren“

Mitte Dezember 2025 nahmen Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs im Rahmen unserer Demokratiebildung am Workshop „Rassismus reflektieren“ teil. Ziel der Veranstaltung war es, Diskriminierungsmechanismen zu erkennen, eigene Denkmuster kritisch zu hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten für ein respektvolles und diskriminierungssensibles Miteinander zu entwickeln. In einem geschützten und dialogorientierten Rahmen setzten sich die Teilnehmenden mit Formen von Alltagsrassismus, struktureller Benachteiligung sowie der Bedeutung von Sprache auseinander. Dabei standen Perspektivwechsel, Selbstreflexion und die Stärkung von Zivilcourage im Mittelpunkt. Der Workshop leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung demokratischer Kompetenzen und zur Sensibilisierung für gesellschaftliche Vielfalt. Ein herzlicher Dank gilt SuSo für die professionelle Durchführung und die engagierte Begleitung dieses wichtigen Bildungsangebots.





© Gesamtschule Erle — Frau Horstmann

Erfolgreiche Ausbildung zu Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern

Einige Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 haben sich in den vergangenen Wochen erfolgreich bei unserem Kooperationspartner, dem Malteser Hilfsdienst, zu Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern ausbilden lassen und diese Ausbildung mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein durchlaufen, sodass sie unserer Schulgemeinschaft nun als qualifizierte Ersthelfende zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Schulung wurden grundlegende Kenntnisse der Ersten Hilfe vertieft und praxisnah trainiert. Dazu gehören unter anderem die Versorgung von Verletzungen, Maßnahmen bei Kreislaufproblemen, der Umgang mit Bewusstlosigkeit sowie das richtige Verhalten in Notfallsituationen. Neben medizinischem Basiswissen spielte auch das strukturierte Handeln im Team eine zentrale Rolle. Der Schulsanitätsdienst übernimmt in unserem Schulalltag bereits seit einigen Jahren eine wichtige Funktion. Bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen oder kleineren Verletzungen sind unsere ausgebildeten Schülerinnen und Schüler schnell vor Ort, leisten Erste Hilfe und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen weiterer Unterstützung. Sie dokumentieren Einsätze, betreuen Betroffene und tragen dazu bei, Sicherheit und Verlässlichkeit im Schulbetrieb zu gewährleisten. Darüber hinaus stärkt der Schulsanitätsdienst soziale Kompetenzen wie Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler übernehmen eine besondere Rolle innerhalb der Schulgemeinschaft und leisten einen wertvollen Beitrag zum gemeinsamen Miteinander. Wir gratulieren unseren neuen Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern herzlich zur erfolgreichen Ausbildung und danken ihnen bereits jetzt für ihr Engagement.

ERSTE HILFE

Oberstufe

Roadshow der Ausbildungsoffensive zu Gast

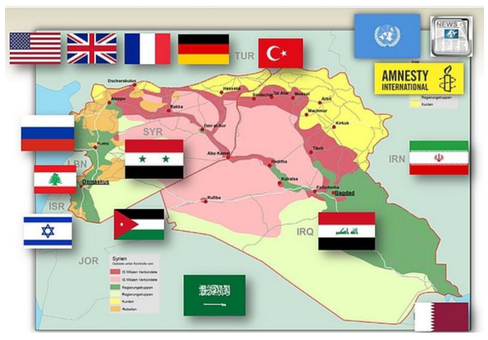
Am Freitag, den 23. Januar 2026 war die Roadshow der Ausbildungsoffensive bereits zum wiederholten Male bei uns zu Gast und bot unseren Schülerinnen und Schülern der Oberstufe erneut eine wertvolle Orientierungsperspektive für ihre berufliche Zukunft. Die Ausbildungsoffensive ist ein praxisnahes Informationsformat zur Berufs- und Studienorientierung. Im Mittelpunkt steht eine moderierte Talkrunde, zu der verschiedene regionale Betriebe gemeinsam mit ihren Auszubildenden eingeladen werden. Ziel ist es, berufliche Möglichkeiten nach der Einführungsphase (EF), dem Fachabitur oder dem Abitur transparent und realitätsnah darzustellen. Anders als bei klassischen Informationsveranstaltungen berichten hier nicht nur Unternehmensvertretungen, sondern insbesondere Auszubildende selbst aus ihrem Arbeitsalltag. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler authentische Einblicke „aus erster Hand“. Auch in diesem Jahr war die Bandbreite der vertretenen Branchen groß. Die eingeladenen Betriebe stellten unterschiedliche Ausbildungsberufe, duale Studiengänge sowie Entwicklungsperspektiven in ihren Unternehmen vor. Besonders gewinnbringend war der daran anschließende offene Austausch, in dessen Rahmen unsere Schülerinnen und Schüler konkrete Fragen zu Bewerbungsverfahren, Anforderungen, Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeiten oder Aufstiegschancen stellen und ehrliche, praxisnahe Antworten erhalten konnten. Die Roadshow verfolgt dabei ein klares Ziel: Sie möchte Hemmschwellen abbauen, berufliche Wege jenseits des klassischen Hochschulstudiums aufzeigen und gleichzeitig verdeutlichen, wie vielfältig und anspruchsvoll moderne Ausbildungsberufe sind. Gerade für Schülerinnen und Schüler, die sich noch in der Entscheidungsphase befinden, bietet dieses Format eine wichtige Entscheidungshilfe. Die Veranstaltung war erneut ein gelungenes Beispiel für gelebte Berufsorientierung an unserer Schule. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Betrieben, den Auszubildenden sowie den Organisatorinnen und Organisatoren der Ausbildungsoffensive und insbesondere unserer Berufswahlorientierungskoordinatorin für die Oberstufe, Frau Nowak, für die informative und motivierende Durchführung. Solche praxisnahen Begegnungen sind ein wichtiger Baustein, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihren Weg nach dem Schulabschluss vorzubereiten.



© Gesamtschule Erle — Frau Hörnig

Q2 nimmt am Konfliktplanspiel zum Syrienkonflikt teil

Im Rahmen politischer Bildung nahmen die SoWi-Kurse unserer Q2 Anfang Januar am Konfliktplanspiel der Bundeswehr teil. Im Mittelpunkt stand der Syrienkonflikt – ein vielschichtiger, internationalisierter Bürgerkrieg, der seit 2011 die politische Ordnung im Nahen Osten nachhaltig verändert hat. Ziel der Veranstaltung war es, außen- und sicherheitspolitische Entscheidungsprozesse realitätsnah zu simulieren und die Dynamik internationaler Konflikte und die Rolle der UNO erfahrbar zu machen. Zu Beginn erhielten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Rollen: Vertreterinnen und Vertreter nationaler Regierungen, internationaler Organisationen, Nichtregierungsorganisationen sowie Konfliktparteien. Neben der syrischen Regierung unter wurden unter anderem auch Oppositionsgruppen, regionale NGO´s sowie internationale Mächte mit eigenen geopolitischen Interessen berücksichtigt. In mehreren Verhandlungsrunden mussten Bündnisse geschmiedet, Resolutionen formuliert und Strategien entwickelt werden. Dabei zeigte sich schnell, wie divergierende Sicherheitsinteressen, machtpolitische Kalküle und humanitäre Erwägungen miteinander konkurrieren. Besonders deutlich wurde, dass internationale Politik selten von eindeutigen Lösungen geprägt ist, sondern vielmehr von Kompromissen und strategischen Abwägungen. Zugleich wurde deutlich, welche Rolle internationale Organisationen bei der Konfliktregulierung spielen und wie begrenzt ihre Handlungsmöglichkeiten sein können. Fragen nach Souveränität, Intervention, Terrorismusbekämpfung und humanitärer Verantwortung standen im Zentrum der Debatten. Das Konfliktplanspiel bot unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, komplexe geopolitische Zusammenhänge nicht nur theoretisch zu analysieren, sondern aktiv zu durchdringen. Durch den Perspektivwechsel entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein vertieftes Verständnis für internationale Entscheidungsprozesse und die strukturellen Ursachen langanhaltender Konflikte. Die Teilnahme war somit nicht nur eine fachliche Bereicherung im Hinblick auf das Abiturthema internationale Sicherheitspolitik, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Förderung politischer Urteilsfähigkeit und demokra-



© BSH

Teilnahme am Börsenplanspiel

Seit dem 11. Februar 2026 nehmen die Sozialwissenschaftskurse der Q1 am Börsenplanspiel der Volksbank teil. Bis zum 11. Mai 2026 haben die Schülerinnen und Schüler nun die Gelegenheit, den Handel an den Finanzmärkten unter realitätsnahen Bedingungen kennenzulernen und ihr im Unterricht erworbenes wirtschaftliches Wissen praktisch anzuwenden. Ziel des Wettbewerbs ist es, mit einem fiktiven Startkapital in Höhe von 50000 Euro durch geschickte Investitionen in Aktien und weitere Wertpapiere eine möglichst hohe Rendite zu erzielen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht allein der Wettbewerbsgedanke, sondern vor allem der Kompetenzerwerb im Bereich der ökonomischen Bildung. Die Teilnehmenden analysieren Kursverläufe, beobachten wirtschaftliche Entwicklungen und beziehen aktuelle Nachrichten in ihre Anlageentscheidungen ein. Begriffe wie Diversifikation, Risiko-Rendite-Verhältnis oder Volatilität werden so nicht nur theoretisch behandelt, sondern konkret erfahrbar gemacht. Unterschiedliche Anlagestrategien – von sicherheitsorientierten Portfolios bis hin zu chancenreicheren Investments – werden im Team entwickelt, diskutiert und regelmäßig überprüft. Begleitend zum Spiel reflektieren die Kurse ihre Entscheidungen im Unterricht und setzen sich kritisch mit wirtschaftlichen Zusammenhängen auseinander. Dabei zeigt sich, wie stark politische Ereignisse, globale Entwicklungen und unternehmerische Entscheidungen die Finanzmärkte beeinflussen können. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Chancen und Risiken abzuwägen, langfristige Perspektiven einzunehmen und kurzfristige Marktschwankungen sachlich zu bewerten. Das Börsenplanspiel bietet somit eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht, da es ökonomische Theorie mit praktischer Anwendung verbindet und zentrale Kompetenzen wie Analysefähigkeit, Urteilsbildung und Teamarbeit fördert. Bis zum Abschluss des Teilnahmezeitraums am 11. Mai 2026 bleibt es spannend, welche Strategien sich am Ende als besonders erfolgreich erweisen werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf die abschließende Preisverleihung für die besten Teams in der Volksbank Rhein-Ruhr.

exklusiv in Kooperation mit den
VR–Börsenspiel
Volksbanken Raiffeisenbanken

Start des Betriebspraktikums in der EF

Für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase (EF) beginnt heute (16. März 2026) das obligatorische zweiwöchige Betriebspraktikum. Damit startet ein zentraler Baustein der Berufs- und Studienorientierung, der praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht und schulisches Lernen um konkrete Erfahrungen ergänzt. In den kommenden zwei Wochen sammeln die Jugendlichen Eindrücke in ganz unterschiedlichen Betrieben und Berufsfeldern. Einige absolvieren ihr Praktikum im Handwerk und erleben dort Arbeitsabläufe auf Baustellen, in Werkstätten oder Produktionsstätten. Andere sind bei Dienstleistungsunternehmen tätig, etwa im kaufmännischen Bereich, im Gesundheitswesen, im sozialen Sektor oder in administrativen Tätigkeitsfeldern. Die Bandbreite der Einsatzorte spiegelt die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten wider. Ziel des Praktikums ist es, betriebliche Strukturen kennenzulernen, berufstypische Anforderungen zu erfassen und eigene Interessen sowie Stärken realistisch einzuschätzen. Neben fachlichen Eindrücken gewinnen die Schülerinnen und Schüler wichtige Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung. Das Betriebspraktikum bietet damit nicht nur Orientierung für die spätere Studien- oder Berufswahl, sondern fördert auch die persönliche Entwicklung. Wir wünschen allen Teilnehmenden aufschlussreiche Erfahrungen, engagierte Einblicke und eine erfolgreiche Praktikumszeit.



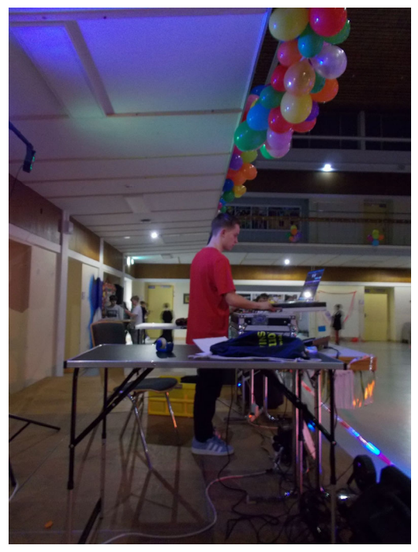
© Gesamtschule Erle — Medien AG

Oberstufe

Karnevalsparty der Q1



Am 11. Februar 2026 verwandelte sich unser Oberstufengebäude an der Surkampstraße in eine bunt geschmückte Karnevalslocation. Die Q1 hatte alle interessierten Schülerinnen und Schüler unserer Schule mit dem Ziel der Aufbesserung der Abi-Kasse zur Karnevalsparty eingeladen. Vor allem die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 folgten der Einladung zahlreich und sorgten mit ihren fantasievollen Kostümen für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Das Programm bot mehrere Highlights. Ein Kostümwettbewerb prämierte besonders kreative Verkleidungen, während ein DJ mit aktueller Musik und Karnevalshits für eine durchgehend gut gefüllte Tanzfläche sorgte. Zusätzlich konnten sich die Gäste an Snacks und alkoholfreien Kindercocktails stärken, die von der Q1 organisiert und verkauft wurden. Die Einnahmen aus Eintritt und Verkauf kommen direkt der Abikasse zugute. Die Veranstaltung verlief reibungslos und zeigte einmal mehr das Organisationstalent und die Verantwortungsbereitschaft des Jahrgangs. Ein herzlicher Dank gilt auch den Lehrerinnen und Lehrern, die die Aufsicht führten und damit zum sicheren und gelungenen Ablauf des Nachmittags beitrugen. Die Karnevalsparty war damit nicht nur ein finanzieller Erfolg für die Q1, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis für die jüngeren Schülerinnen und Schüler.





















© Gesamtschule Erle - SuS der Q1

Auf dem Weg zum Abitur – Die heiße Phase beginnt



© Gesamtschule Erle - SuS der Q2

Für unsere angehenden Abiturientinnen und Abiturienten der Q2 beginnt nun die entscheidende Etappe auf dem Weg zum Abitur. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei bereits erreicht. Die Vorabiturklausuren sind geschrieben. Damit haben die Schülerinnen und Schüler unter realistischen Prüfungsbedingungen ihr Wissen überprüft und wertvolle Erfahrungen für die anstehenden Abschlussprüfungen gesammelt. Ein besonderer Höhepunkt steht am 20. März an. Dann nämlich findet der traditionelle Abischerz an der Mühlbachstraße statt. Mit Spielen und einem Unterhaltungsprogramm gestalten die Abiturientinnen und Abiturienten einen Vormittag für die Jahrgänge 9, 10 und Q1. Neben Kreativität und Humor bietet dieser Tag auch Gelegenheit, gemeinsam auf die zurückliegende Schulzeit zurückzublicken. Vom 23. bis zum 27. März folgt die intensive Abiturvorbereitungswoche. In den vier Abiturfächern werden zentrale Inhalte wiederholt, prüfungsrelevante Schwerpunkte vertieft und offene Fragen geklärt. Diese strukturierte Wiederholungsphase dient der fachlichen Konsolidierung und gibt zugleich Sicherheit für die bevorstehenden Prüfungen. Nach den Osterferien beginnt schließlich der offizielle Prüfungszeitraum mit den schriftlichen und anschließend den mündlichen Abiturprüfungen. Dann gilt es, Konzentration, Ausdauer und fachliche Kompetenz unter Beweis zu stellen. Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten für die kommenden Wochen viel Erfolg, Durchhaltevermögen und das nötige Selbstvertrauen auf ihrem Weg zum Abitur.



© Gesamtschule Erle - SuS der Q2

IFÖ'S

IFÖ

Spannende Klima- und Rohstoffexpeditionen mit geoscopia

Mitte Dezember durften die Schülerinnen und Schüler an unserem IFÖ-Standort mit der geoscopia aus Bochum mit ihrem Umweltbildungsprogramm einen besonderen Gast an unserer Schule begrüßen. Gemeinsam mit den Klassen IFÖ 2, 3, 4 und 5 führten die Referentinnen und Referenten spannende Workshops zu Klima- und Rohstoffexpeditionen durch. Im Zentrum der Veranstaltungen standen die aktuellen Veränderungen durch den Klimawandel. Anschaulich und wissenschaftlich fundiert wurde erläutert, wie sich das globale Klima in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat, welche ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen damit verbunden sind und welche Rolle der Mensch dabei spielt. Dabei blieb es nicht bei der reinen Wissensvermittlung. Vielmehr arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler interaktiv mit, werteten Materialien aus und diskutierten mögliche Lösungsansätze. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, welche Anpassungsstrategien unserer Gesellschaft zur Verfügung stehen. Von nachhaltigem Konsum über erneuerbare Energien bis hin zu politischen Maßnahmen wurde gemeinsam auf einer basalen Ebene erarbeitet, welche Handlungsmöglichkeiten auf individueller und gesellschaftlicher Ebene bestehen. Besonders faszinierend war für viele unserer Schülerinnen und Schüler die weiterführende Fragestellung, ob und unter welchen Bedingungen Leben auf anderen Planeten möglich sein könnte. Hier verband sich somit unter folgenden Fragestellungen naturwissenschaftliche Neugier mit Zukunftsdenken: Welche Voraussetzungen braucht Leben? Welche Rolle spielen Ressourcen? Und was bedeutet das für unseren Umgang mit der Erde? Die Workshops boten insgesamt gesehen einen anschaulichen, interaktiven Beitrag zur Umweltbildung. Sie regten unsere Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an, erweiterten den Blick auf globale Zusammenhänge und motivierten viele dazu, sich aktiv mit Umwelt- und Klimaschutz auseinanderzusetzen.





© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Traditionelle Weihnachtsfeier

In der Adventszeit sind die Schülerinnen und Schüler unserer IFÖ-Klassen, Lehrkräfte und Gäste im Rahmen der mittlerweile traditionellen Weihnachtsfeier an der Surressestraße gemeinsam in festlicher Atmosphäre zusammengekommen, um die Vorweihnachtszeit und das anstehende Weihnachtsfest miteinander zu feiern. Das abwechslungsreiche Programm spiegelte die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft wider. Es erklangen traditionelle rumänische Weihnachtslieder ebenso wie klassische deutsche Weihnachtslieder. Eindrucksvolle, zuvor intensiv einstudierte Tanzperformances beeindruckten überdies das Publikum, während Trommelkonzerte für rhythmische Höhepunkte sorgten. Eine stimmungsvolle Lesung der Weihnachtsgeschichte sowie eine unterhaltsame Geschichte über den Weihnachtsmann rundeten das Bühnenprogramm ab und luden zum Innehalten und Schmunzeln ein. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde die Feier von Frau Ciocan vorbereitet. Schülerinnen und Schüler der IFÖ 4 und IFÖ 5 führten souverän durch das Programm und trugen maßgeblich zu einem gelungenen Ablauf bei. Auch die Mädchenmusikakademie bereicherte die Veranstaltung als Kooperationspartner mit mehreren musikalischen Beiträgen. Ein weihnachtliches Buffet und die festlich geschmückte Umgebung sorgten schließlich für einen stimmungsvollen Ausklang des Vormittags. So bleibt unsere Weihnachtsfeier als ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung, das Musik, Kultur und Zusammenhalt auf besondere Weise miteinander verbunden hat.







© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Die Surressestraße ist Teil der Manifesta 16 Ruhr

Unsere IFÖ-Klassen beteiligen sich an einem internationalen Kunst- und Kulturprojekt und sind damit ein offizieller Teil der Manifesta 16 Ruhr. Damit werden wir Bestandteil einer europaweit renommierten Biennale, die künstlerische Prozesse mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen verbindet. Für die Umsetzung des Projekts arbeitet die Künstlerin und Kunstprofessorin Havîn Al-Sîndy gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie in Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule Duisburg. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem übergeordneten Thema der Manifesta, der Kirchen als Räume des Wandels. Dazu werden sowohl die Thomaskirche als auch die St.-Barbara-Kirche einbezogen. Diese Orte dienen nicht nur als Kulisse, sondern als symbolische und reale Räume für künstlerische Auseinandersetzung und gesellschaftlichen Dialog. Der Start der Projektarbeit erfolgte am 02. Februar 2026. Zum Auftakt setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Nachbarschaft auseinander, einem Begriff, der soziale Nähe, Vielfalt, Zusammenhalt und Veränderung gleichermaßen umfasst. Wir freuen uns auf einen intensiven künstlerischen Prozess, auf kreative Ideen, neue Perspektiven und eindrucksvolle Ergebnisse, die unsere Schule im Rahmen dieses internationalen Projekts sichtbar machen werden.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

MANIFESTA 16 Ruhr

© Manifesta Ruhr

WenDo-Kurs stärkt Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung

Am 09. Januar 2026 fand an der Surressestraße erneut ein WenDo-Kurs mit der WenDo-Trainerin Ulla Neubach statt. In einem geschützten Rahmen erhielten unsere Schülerinnen im Rahmen dieses Workshops die Möglichkeit, ihre Selbstbehauptungs - und Selbstverteidigungsfähigkeiten gezielt zu stärken. WenDo verfolgt einen präventiven Ansatz. Die Teilnehmerinnen lernen, eigene Grenzen wahrzunehmen, klar zu kommunizieren und sich in herausfordernden Situationen selbstbewusst zu behaupten. Neben praktischen Übungen standen vor allem die Stärkung des Selbstvertrauens und das Bewusstsein für die eigene Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Ein besonderer Dank gilt der Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen, die dieses wichtige Angebot ermöglicht hat, sodass alle Mädchen unseres IFÖ-Standortes an diesem Training teilnehmen konnten. Solche Projekte leisten einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Förderung von Sicherheit und Selbststärkung im Alltag.





© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

IFÖ-Schülerinnen beim Probetraining des BSV Gelsenkirchen



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Am 26. Januar nahmen einige unserer IFÖ-Schülerinnen an einem Probetraining im Badminton beim BSV Gelsenkirchen teil. Vor Ort wurden sie herzlich empfangen und erlebten eine offene, motivierende Trainingsatmosphäre. Besonders positiv hervorgehoben wurden die freundliche Betreuung sowie die angenehme Stimmung in der Halle. Das abwechslungsreiche Training bot sowohl sportliche Herausforderungen als auch viel Freude an der Bewegung. Das Fazit der Teilnehmerinnen fiel eindeutig aus: Die Begeisterung war groß und ein weiterer Besuch beim BSV Gelsenkirchen ist bereits geplant. Vielleicht entwickelt sich bei einigen unserer Schülerinnen daraus auch ein längerfristiges Hobby.

BSV

GEMEINSAM WACHSEN – ZUKUNFT GESTALTEN Gesamtschule Erle



Schule

Schule Aktuell

Schule

Anstehende Termine

Immer donnerstags während der Schulzeit: Möglichkeit zur individuellen Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (vorherige Terminvergabe über die Berufswahlkoordinatorinnen

Frau Borissov (Sek. I) und Frau Nowak (Sek II))

16-27 März: Internationale Wochen gegen Rassismus
16-27. März: Betriebspraktikum unserer EF
16. März: Informationsveranstaltung zur Schullaufbahn in der Oberstufe (18:30 Uhr)
17. März: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
20–27. März: Abiturvorbereitungswoche unserer Q2 in den Abiturfächern
20. März: Abischerz unserer Q2
23. März: KickFair-Workshop des Jahrgangs 9
23. März: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 5, 7 und 9 (Kurzstunden)
24. März: Quartalskonferenzen der Jahrgänge EF, Q1 und Dienstbesprechung zum Abitur
24. März: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
24. März: 2. Schulkonferenz des Schuljahres 2025 / 2026 (18:00 Uhr)
25. März 26: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 6, 8 und 10 (Kurzstunden)
26. März 26: Sitzung des Zentralen Abiturausschusses
27. März 26: Letzter Unterrichtstag der Q2
27. März 26: Menschenkette im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus
30. März–10. April 26: Osterferien
12. April 26: Radio Herby-Sendung
14. April 26: 2. Beratungstag (häuslicher Studientag)
14. April 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
16. April 26: individuelle Berufsberatung in der Oberstufe
17. April 26: Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen
17. April 26 – 19. April 2026: Amusicals-Gala
20. April 26 – 24. April 2026: Projekt „Pro Ausbildung“ der Klasse 7d
21. April 26: Dienstbesprechung zur ZP 10
21. April 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
22. April–24. April 26: Berufsfelderkundungstage des Jahrgangs 8
22. April 2026: Vocatium des Jahrgangs 9
28. April 26: 4. Lehrerkonferenz des Schuljahres 25/26
28. April 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
30. April 26: individuelle Berufsberatung in der Oberstufe
01. Mai 26: Tag der Arbeit (unterrichtsfrei)
03. Mai 26 – 08. Mai 2026: Gedenkstättenfahrt der Q1 nach Dachau
04–08. Mai 26: Projekt „Pro Ausbildung“ der Klasse 7e
05. Mai 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
07. Mai 26: individuelle Berufsberatung in der Oberstufe
12. Mai 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
13. Mai 26: NRW-weiter Trikottag
13. Mai 26: ZP 10 Deutsch
14. Mai 26: Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
15. Mai 26: beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
18. Mai 26: Mündliche Abiturprüfungen im 4. Abiturfach (häuslicher Studientag)
19. Mai 26: ZP 10 Englisch
19. Mai 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
21. Mai 26: individuelle Berufsberatung in der Oberstufe
25. Mai 26: Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
26. Mai 26: Pfingstferien (unterrichtsfrei)
27. Mai 26: Lehrkräftefortbildung COPSOQ (unterrichtsfrei)
28. Mai 26: ZP 10 Mathematik
29. Mai 26: Zentrale Klausur Deutsch EF
02. Juni 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
03. Juni 26: Zentrale Klausur Mathematik EF
04. Juni 26: Fronleichnam (unterrichtsfrei)
05. Juni 26: beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
08. Juni 26: pädagogischer Tag (häuslicher Studientag)
09. Juni 26: Berufsberatung der Agentur für Arbeit
15. Juni 26: Der nächste Newsletter erscheint!











© Gesamtschule Erle — Medien AG